



Schlagzeilen aus 2017

• **Sa. Min. Umwelt- und Naturschutz** sieht Verantwortung für Arbeiten zum primären HWS in den Landkreisen und Kommunen!

• Auswertung des 2d-Modells Elbe zur Senkung des Pegels bestätigt Anliegen der BI zur Entbuschung und Abbaggern.

• Wir haben durch unseren Vorschlag zum Hochwasserschutzgesetz II mit Unterstützung L. de Maiziere erreicht, dass in das Gesetz Ausnahmeregelungen zur Beseitigung von Wildwuchs an Flussufern in festgesetzten Überschwemmungsgebieten aufgenommen wurden.

Elbe → „Das blaue Band“

oder permanente

Hochwasser – Gefahr?

• LandesTalsperrenVerw. ist in Sachsen nur für Deiche und Mauern zuständig.

• IG Riesa wehrt sich nicht mehr gegen HWS Nünchritz – unterstützt Elb-Vorlandpflege!

• Wir haben Schlussfolgerungen aus diesem Modell formuliert. Behörden von SMUL bis herunter zum LRA haben sich verweigert!

• Der Runde Tisch tagt weiter, aber Fortschritte sind gering.

• Die Petition der BI an den SLT zur Elbvorlandpflege wurde durch Beschluss des Landtages angenommen und an SMUL und DBT zu Auswertung weitergeleitet.

• Tagungen zur Elbe in Magdeburg bestätigen, dass Entbuschung / Abbaggern zum Schwerpunkt in NS und SA gehören. Verantwortung liegt dort bei den Deichbehörden!

• Brief der BI an Landrat Steinbach → übernimmt keine Verantwortung, einzelne Maßnahmen vom LRA seien ausreichend, orientiert auf HWS-Anlagen und Katastrophenschutz.

Was werden die Schlagzeilen aus 2018?

• Auslegung PlanFestst. Verfahren zum HWS Nü-Grödel erst wieder 2018! → Änderungen?

